

PROF. DR. JOACHIM HENNRICHS
und JAN KORDES, Wiss. Mit.,
Köln

»Jahrhundertwein«

THEMATIK:
SCHWIERIGKEITSGRAD:
BEARBEITUNGSZEIT:
HILFSMITTEL:

Probleme des Versandkaufs nach der Schuldrechtsreform
Fall aus dem Examinatorium Schuldrecht SS 2004, Universität zu Köln
5 Stunden
Schönfelder

■ SACHVERHALT

Sternekoch Kümmel (K) führt seit Jahren ein weithin bekanntes Landgasthaus an der Ahr. Zu seinen ausgefeilten Menüfolgen bietet er eine Reihe ausgewählter Weine aus der Region an. Der gute Sommer im Jahre 2003 hat den örtlichen Winzern einen Jahrhundertwein beschert, von dem K sich einen kleinen Vorrat anlegen möchte. Er ruft deshalb bei seinem Stammwinzer Velten (V) an, der stets ein paar edle Tropfen für ihn zurücklegt. Schnell werden sich die beiden einig über den Kauf der letzten 100 Flaschen Spätburgunder aus dem Vorrat des V zu je 30 €.

K ist vollauf mit den Vorbereitungen für ein Hochzeitsessen beschäftigt, würde den Spätburgunder jedoch gerne zum Hauptgang servieren. Da er sich nicht in der Lage sieht, den Wein wie bisher üblich selbst abzuholen, bittet er den V, ausnahmsweise an sein Restaurant zu versenden. V ist einverstanden und erklärt sich auf Grund der großen Bestellmenge sogar zur Übernahme der Transportkosten bereit.

V beauftragt das Transportunternehmen Trust GmbH (T) mit der Durchführung des Transports. Auf dem Weg zu K verursacht ein Angestellter der T fahrlässig einen Unfall, bei dem alle Flaschen Spätburgunder zerstört werden.

V verlangt von K Kaufpreiszahlung iHv 3 000 €. K hingegen fragt sich, welche Ansprüche ihm gegen V zustehen.

Anm: Vorschriften des StVG sowie etwaige Ansprüche gegen den Angestellten der T sind nicht zu erörtern.

Abwandlung

V betraut seinen Angestellten Anton (A) mit dem Transport im Firmenwagen. Dieser verursacht fahrlässig einen Unfall, bei dem alle Flaschen zerstört werden. Kann V Kaufpreiszahlung verlangen?